

# A cappella in neuerer Zeit



## Info

Sogenannte Barbershop-Quartette waren ab den 1930er Jahren in den USA in Mode. Sie sangen vor allem bekannte Folksongs in ihrer typischen mehrstimmigen Art. Der Name kommt daher, dass wartende Männer beim „Barbier“ (Bartscherer, Friseur) beliebte Ohrwürmer spontan (und mehrstimmig) anstimmten, um sich die Zeit zu vertreiben.

### Aufgabe 1

Hör eine Aufnahme des Barbershop-Klassikers *Goodbye, My Coney Island Baby* (🎧 43). Kreuze die richtigen Aussagen an.

- Es singt ein vierstimmiger gemischter Chor.
- Oft singen alle denselben Text im gleichen Rhythmus.
- Es gibt begleitende Instrumente.
- Es singen vier Männer in unterschiedlich hohen Singlagen.
- Die Musik klingt beschwingt, heiter und hat vor allem unterhaltende Funktion.
- Es handelt sich um „ernste“, das Publikum fordernde Musik.
- Es gibt eine führende Hauptstimme („lead“), die die Melodie trägt.
- Die Stimmen sind gleichberechtigt und kunstvoll ineinander verschlungen.
- Beim Singen entstehen oft parallel geführte vierstimmige Akkorde.

## Info

Auch in der klassischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts spielt reiner A-cappella-Gesang eine Rolle.

1966 schrieb der österreichisch-ungarische Komponist György Ligeti beispielsweise *Lux Aeterna* („ewiges Licht“) für 16-stimmigen gemischten Chor. Noch jünger ist das A-cappella-Werk *Lux Aurumque* („Licht und Gold“) von Eric Whitacre, einem erfolgreichen amerikanischen Komponisten der Gegenwart (u. a. Grammy-Gewinner 2012).



### Aufgabe 2

Hör Ausschnitte aus *Lux Aeterna* (🎧 44) und *Lux Aurumque* (🎧 45) im Vergleich. Trage dann die CD-Nummern bei zutreffenden Aussagen ein. Diese können jeweils zu einem oder zu beiden Musikbeispielen passen.

	🎧 44	🎧 45
an- und abschwellige Lautstärken	45	
bewegliche Klangflächen	44/45	
gefühlvoll-harmonische Klänge	45	
Textverständnis völlig unwichtig	44	
viele dissonante Klänge		44
Solo im Bassregister		44
langsames Tempo		44/45
kein erkennbarer Takt oder Rhythmus		44

### Aufgabe 3

Hör nochmals 🎧 44/45 und rekapituliere die Infobox sowie deine Ergebnisse in Aufgabe 2. Entscheide und begründe dann, welches der beiden Werke moderner klingt: das ältere oder das jüngere?

**das ältere Werk, *Lux Aeterna*: ungewöhnlich viele Stimmen (16), komplexe „sphärische“ Klänge, interessante Klangfarben, erzeugt ein Gefühl von Schwerelosigkeit**

### Aufgabe 4

Hör ein weiteres Mal 🎧 45 und überlege dir einen passenden Rahmen für eine Aufführung von *Lux Aurumque*. Begründe deine Idee(n).

**Z. B. Konzert anlässlich eines Friedensfestes oder in der Kirche (evtl. zu Weihnachten), da die Musik sehr friedlich, meditativ, andächtig, z. T. „überirdisch“ klingt; oder auch Filmmusik, die entsprechende Stimmungen erzeugt.**